

Heinz Röttges

Das Problem der Wissenschaftlichkeit der Philosophie

Königshausen & Neumann

INHALT

Einleitung	XI
I. Die Sinnfrage und die Weisheit	1
II. Von der Weisheit zur Philosophie: Die Vorsokratiker	11
III. Theoriebildung in der Eleatischen Schule: Xenophanes, Parmenides und Zenon	19
IV. Esoterik und Exoterik der Philosophie: Heraklit und Sokrates	29
V. Die Gefahr der unphilosophischen Theorie: Sokrates und die Kyniker	41
VI. Theorie als begründetes Wissen: Platon	54
VII. Empirie und Spekulation: Aristoteles	120
1.) Einleitung und Beginn des ersten Buches der METAPHYSIK	120
2.) Wissen und Beweis im aristotelischen ORGANON	129
3.) Fortsetzung und Abschluß der METAPHYSIK	152
VIII. Größe und Grenze der Theorie: Stoizismus und Skeptizismus	176
IX. Methodik des Erkennens und die Philosophie bei Descartes	199
X. Empirie und Kritik: Kant	236
1.) Erfahrung und Wissenschaft im Programm der KRITIK DER REINEN VERNUNFT	236
2.) Der Erkenntnisbegriff Kants, seine Aporien und die transzendentalphilosophischen Lösungskonzepte	248
3.) Rückkehr zum Problem der Substitution der Wahrheit durch Objektivität im Zusammenhang des Wissensbegriffs des transzendentalen Idealismus	310
4.) Die Esoterik des exoterischen Wissens:	

Die transzendente Dialektik	319
5.) Das Problem der Wissenschaftlichkeit der Philosophie und Kants Gesamtkonzept im KANON DER REINEN VERNUNFT	337
6.) Die Notwendigkeit der wissenschaftlichen Theoriebildung in der kantischen Ethik	344
XI. Erfahrung, Bildung und Wissenschaft: Hegel	390
Einleitung und erste allgemeine Erwägungen	390
Die Explikation der Fragestellung nach Genese und Wissen- schaftlichkeit der Philosophie beim jungen Hegel:	
a) DIE THEOLOGISCHEN JUGENDSCHRIFTEN	396
b) Schriften aus dem KRITISCHEN JOURNAL	402
Die PHÄNOMENOLOGIE DES GEISTES als Herausbildung des exoterischen Wissens und als Genealogie der Wissenschaftlichkeit der Philosophie:	
A) Die Vorrede	416
B) Die Einleitung	430
C) Die Erfahrung des Bewußtseins als Bildung zur Wissenschaftlichkeit:	
1.) Die ersten Stufen	442
2.) Die praktischen Gestalten der Erfahrung und deren Bedeutung für die Bildung des Bewußtseins zum exoterischen Wissen:	
a) Das Selbstbewußtsein und seine Erfahrung	458
b) Die praktischen Gestalten der unmittelbaren Sittlichkeit: Ihre Erfahrung in ihrer Verwirklichung	470
3.) Erfahrung und Bildung des Geistes	481
4.) Das Problem des Scheiterns der Aufklärung für den (exoterischen) Begriff des Wissens	500
5.) Der Weg zum exoterischen und absoluten Wissen:	519
a) Die Bedeutung der Moralität für den Begriff des Wissens	520
b) Die Religion als traditionell exoterische Gestalt des Wissens und ihre Stellung in der PHÄNOMENOLOGIE DES GEISTES	526
6.) Das Absolute Wissen als Auflösung der Aufgabe einer Vereinigung des exoterischen mit dem philosophischen Wissen	539
7.) Die WISSENSCHAFT DER LOGIK als Fortsetzung der PHÄNOMENOLOGIE und ihre Rolle für deren exoterischen Wissensbegriff	548
8.) Schluß: Hegels Resümee der Wissenschaftlichkeit der	

Philosophie in der ENZYKLOPÄDIE mit einem Blick auf die GESCHICHTE DER PHILOSOPHIE	563
✕XII. Marx: Philosophie als falsches Wissen; exoterisches Wissen als esoterisches	580
✕XIII. Kierkegaard: Exoterisches Wissen als unwahres	592
✕XIV. Nietzsche: Die Abdankung des Ideals der wissenschaftlichen Philosophie zugunsten der Auslegung des Lebens als Wille zur Macht	604
1.) Einleitung: Nietzsches Epoche und sein Ausgang von Schopenhauer	604
2.) Die Wissenschafts- und Philosophiekritik des jungen Nietzsche	614
3.) Nietzsches Wendung zur Wissenschaftlichkeit und Aufklärung in MENSCHLICHES, ALLZUMENSCHLICHES	625
4.) Die Bedeutung der Sprache für die Metaphysikkritik Nietzsches insbesondere in MENSCHLICHES, ALLZUMENSCH- LICHES und in der FRÖHLICHEN WISSENSCHAFT	636
5.) Die Metakritik Nietzsches als Beitrag zum Begriff des exoterischen Wissens: Reflexion der Aufklärung oder Gegenaufklärung?	646
XV. Husserl: Wiederbelebung und Scheitern des Ideals der Wissenschaftlichkeit von Philosophie	659
XVI. Heidegger: Der Schritt von der exoterischen Existenzanalyse zur Exegese des Seins	676
1.) Fundamentalontologie und existenziale Analytik des alltäglichen Daseins	676
2.) Exoterische und esoterische Aspekte in Heideggers Interpretation des Daseins als In-der-Welt-Sein	688
3.) Das Eingeständnis der Methodenproblematik in den Paragraphen 39, 40 und Heideggers Lösungsversuch in SEIN UND ZEIT	699
4.) Die Verabschiedung der exoterischen Theorie in WAS IST METAPHYSIK?	714
✕ XVII. Wittgensteins therapeutische Lösung des Problems der Esoterik des Exoterischen	728
BIBLIOGRAPHIE	737